

Inhaltsverzeichnis

Das Feuer in Garz 3

<<< zurück | **Die Volkssagen von Pommern und Rügen** | weiter >>>

Das Feuer in Garz

Cramer, Gr. Pomm. Kirch. Chron. IV. S. 128.

In der Stadt [Garz](#) lebte vor Zeiten ein böses Weib, die eine große [Zauberin](#) war. Nachdem dieselbe ihr Leben lang viel Zauberei ausgeübt, beschloß sie zuletzt, wahrscheinlich aus Furcht, daß ihre Unthaten an das Tageslicht gelangen möchten, sich selbst zu verbrennen. Sie steckte daher durch Zauberei ihr Haus an, und verschloß sich in demselben und war auf keine Weise zu bewegen, herauszugehen. Sie verbrannte also in ihrem eigenen höllischen Feuer. Diese Feuersbrunst war zugleich eine schwere Plage für die gute Stadt Garz, denn es verbrannten damals acht Häuser und zwei und funfzig Buden. Solches geschah im Jahre 1602 am 31. August des Mittags um 2 Uhr.

Quelle: *J. D. H. Temme, Die Volkssagen von Pommern und Rügen, Berlin, 1840, In der Nicolaischen Buchhandlung*

[sagen](#), [temme](#), [temmepommern](#), [pommern](#), [ruegen](#), [garzruegen](#), [hexe](#), [zauberei](#), [angst](#), [verbrennen](#), [selbstmord](#), [stadtbrand](#), [1602](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:temmepommern098>

Last update: **2025/08/13 17:28**

